

## *Ermutigung zu besonderen Erfahrungen*



### **Martin Weber denkt über die viel diskutierte Dienstpflicht nach**

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. 2. Kor 3,17

Zurzeit habe ich in vielen Gesprächen mit Eltern, in Seniorenkreisen, Konfirmandentreffen und mit den Jugendlichen der „Jungen Gemeinde“ mit der Diskussion um die „Dienstpflicht“ zu tun. Viele Meinungen, verschiedene Perspekti-

ven. Im Internet kocht natürlich die Stimmung schon wieder hoch.

Die einen finden es längst überfällig, denn die jungen Leute verstehen nichts vom Leben, die sollen ruhig mal „richtig“ was machen. Für die anderen ist es ein unzumutbarer Eingriff in die Freiheitsrechte.

Und auch in den analogen Begegnungen fallen mir extreme Positionen auf. Mir ist die Diskussion schon wieder zu hart und zu polarisierend.

Sondern zwei Dinge sollten zuerst bedacht werden. Man sollte die Jugendlichen in diesen Prozess einbeziehen. Ich höre sehr differenzierte Aussagen von den jungen Leuten: Viele können sich das vorstellen, freie Wahl des Dienstes ist

ihnen wichtig und natürlich die Frage der Vergütung, denn natürlich soll am Ende die Entscheidung nicht daran hängen, wie groß der Geldbeutel ihrer Eltern ist.

Eine zweite Sache ist die Frage, ob hier nicht Versäumnisse vergangener Jahre und Jahrzehnte in Bundeswehr und sozialen Berufen auf die nächste Generation abgewälzt werden sollen und das am besten billig.

Ich denke wenn man nüchtern und mit Wertschätzung darüber diskutiert, kann das wirklich lohnend für junge Menschen und die Gesellschaft werden.

Ich habe selbst Zivildienst in einer Schule für geistig Behinderte geleistet und habe das genossen und

fühlte mich frei und richtig. Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Ich möchte junge Menschen zum Dienst an der Gemeinschaft ermutigen, damit sie besondere Erfahrungen machen mit ganz neuen und unterschiedlichen Menschen. Im Vertrauen auf Gottes Geist, der uns zum dienen und zur Freiheit zugleich ermutigt. Ich lade Sie ein, nüchtern und wertschätzend miteinander und vor allem mit den jungen Leuten darüber zu sprechen.

Bleiben Sie behütet und offen für die Begegnungen, die Gott uns schenken will.

Martin Weber ist Pfarrer im Pfarramt Allstedt/Wolferstedt.